

Wiedereröffnung des Lindener Freibades unter Pandemiebedingungen

Hygiene- und Betriebskonzept

Das Beckenwasser wird mit dem Zusatz von Chlor konventionell entsprechend der Empfehlung des Umweltbundesamtes „Hygieneanforderungen an Bäder und deren Überwachung“ gereinigt und aufbereitet.

Die nachfolgenden Absätze beschreiben, unter welchen Regeln zur Verhinderung der Verbreitung von COVID-19 eine Wiedereröffnung des Freibades in Linden erfolgt.

Bemessungskriterium für die Zahl der gleichzeitig im Bad anwesenden Badegäste

Für den Badegast steht eine Fläche von 10m^2 bezogen auf die Liegefläche (Liegewiese) unter Abzug von Bereichen für sportliche Betätigungen und nicht nutzbarer Steilhanglagen und Baumflächen zur Verfügung.

Die ermittelte Badegastzahl ist gleichzeitig die Höchstbesucherzahl einer definierten Zeitzone.

Zeitzone 1: 09:00 Uhr – 14:00 Uhr

Zeitzone 2: 15:00 Uhr – 20:00 Uhr

Bei der Festlegung der gleichzeitig im Schwimmbecken anwesenden Badegäste legt die Stadt Linden die Kriterien anhand der Berechnungen des Pandemieplanes der Deutschen Gesellschaft für das Badewesen fest, abzüglich einer kleinen Toleranz.

Liegewiese:

$8000\text{m}^2 : 10\text{m}^2 = 800$ Personen

800 Personen abzgl. Sicherheitstoleranz = **500 Personen auf der Liegewiese**

Nichtschwimmerbereich:

$20\text{m} \times 16\text{m} : 10\text{m}^2 \text{ pro Person} = 32$ Personen

= **32 Personen im Nichtschwimmerbereich**

Schwimmerbereich:

$30\text{m} \times 16\text{m} : 10\text{m}^2 \text{ pro Person} = 48$ Personen

= **48 Personen im Schwimmerbereich**

Kinderbecken:

10m x 12m : 10m² pro Person = 12 Personen

= 12 Personen im des Kinderbeckens

Die Besucherzahl wird mit Hilfe einer Lichtschranke kontrolliert und das Drehkreuz nach 500 Gästen im Bad gesperrt.

Die Beckenauslastung wird mit Hilfe von Silikonbändchen kontrolliert, die nach benutzen desinfiziert werden (siehe Vermeidung von Engzonen).

Eingangs- und Ausgangssituation

Vor dem Eingang des Freibades werden Bodenmarkierungen in einem Abstand von 1,5 - 2 Metern angebracht. Der Gast betritt und verlässt das Bad in einem gelenkten Korridor – der Eingang und der Ausgang sind verschiedene Türen. Die Führungen werden durch geeignete Mittel – festmontiertes Flatterband – hergestellt. Innerhalb der Gebäudeflächen müssen Badegäste einen Mund-Nasenschutz tragen – eine sogenannte FFP2- oder eine medizinische Maske.

Jeder Badegast muss sich beim Betreten des Eingangsbereiches an den bereitstehenden Spendern die Hände desinfizieren.

Vermeidung von Engzonen und Unterschreitung des Mindestabstandes

Zugang und Ausgang zu den Schwimmbecken werden definiert festgelegt.

Am Beckeneingang stehen Desinfektionsspender bereit und es werden Silikonbänder ausgeteilt, um die Beckenauslastung genauer zu überblicken. Am Beckenausgang sind diese wieder abzugeben. Der Aufenthalt auf dem Beckenumgang ist nur zum Aufsuchen und Verlassen des Schwimmbeckens gestattet.

Bei Bedarf werden Bahnen im Schwimmbereich eingeteilt.

Sammelumkleiden

Sammelumkleiden bleiben geschlossen.

Einzelumkleiden

Jede zweite Einzelumkleide bleibt verschlossen. Ein Warteaufenthalt im Bereich der Einzelumkleiden ist nicht gestattet. Auch hier gilt:
Im Gebäudeinnenbereich ist von Badegästen grundsätzlich ein Mund- Nasenschutz zu tragen.

WC Anlagen

Jede zweite Toilette wird gesperrt. Erst bei Freiwerden einer WC-Anlage darf die Anlage von einer weiteren, wartenden Person betreten werden. Wo vorhanden, wird jedes zweite Waschbecken gesperrt. Desinfektionsmittel für den Badegast wird im WC-Bereich vorgehalten. Maximal dürfen sich zwei Personen zu selben Zeit in den WC-Anlagen befinden.

Sammelduschen

Die Sammelduschen werden eingeschränkt geöffnet. Die begrenzte Personenzahl beträgt hier max. 2 Personen zeitgleich.

Sprunganlagen und Wasserrutschen

Sprunganlagen und Wasserrutschen bleiben geschlossen.

Ausgabe von Leihmaterialien

Den Badegästen wird keine Art von Leihmaterial, wie z.B. Poolnudeln, Schwimmbretter, Leihschwim Brillen, etc. zur Verfügung gestellt. Dies betrifft auch die Ausgabe von Wertschließfächern und Sonnenschirme.

Sitzmöbel

Zur Vermeidung von Gruppenbildungen werden die Sitzmöglichkeiten von Seiten des Freibades abgesperrt. Die Nutzung der festen Bänke und Tische ist nicht gestattet.

Vereinstraining außerhalb der Öffnungszeit

Neben der Intensivierung der Tagesreinigung findet im Anschluss an die Tagesschließung des Bades bzw. nach jeder Öffnungszone eine gründliche Reinigung der gesamten Anlage statt. Dabei werden sämtliche Griffe von Türen, Auf- und Einstiegshilfen, Sitzgelegenheiten und andere für Griff- und Körperkontakte prädestinierte Einrichtungen sorgfältig desinfiziert. Eine parallele oder anschließende Nutzung der Anlage für Vereine würde diese Reinigung konterkarieren und ist daher nicht möglich.

Veranstaltungen

Sonderveranstaltungen jeglicher Art finden in der Freibadsaison 2021 nicht statt.

Kursbetrieb

Ein Kursbetrieb findet während der Saison 2021 im Freibad nicht statt.

Hygienehinweise

An besonders frequentierten Stellen vor und innerhalb des Bades wird auf die üblichen Hygieneregeln und die Wahrung der sozialen Distanz von mind. 1,50 Metern hingewiesen. Gleiches gilt für alle kundenbezogenen Regelungen dieses Hygiene- und Betriebskonzeptes.

Es hängen Infozettel zum Leitsystem aus, die Wegführung ist gekennzeichnet und Hygienehinweise werden an den notwendigen Stellen angebracht (Beckenumgang, Sanitär, Eingang, etc.).

Verstöße von Badegästen gegen die Regeln dieser Hygieneverordnung

Verstößt ein Badegast trotz vorhergehender Verwarnung nachhaltig gegen die Regelungen dieser Hygieneverordnung, ist er des Bades zu verweisen. Die Entscheidung obliegt dem Aufsichtspersonal. In schwerwiegenden Fällen ist das Sicherheitspersonal (wenn vorhanden) bzw. die herbeizurufende Polizei einzuschalten. Es kann ein Hausverbot bis zum Ende der Freibadsaison erfolgen.

Verhalten des Personals der Stadt Linden

Vom Personal ist nicht zu verlangen während der Dienstzeit einen Mund- und Nasenschutz zu tragen. Jedoch ist auf Eigen- und Fremdschutz zu achten. Das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes, sowie von Handschuhen wird empfohlen.

Das Personal des Freibades ist für die Einhaltung der Vorschriften verantwortlich und muss bei Nichteinhaltung eingreifen. Das Personal ist jederzeit in der Lage das Hausrecht auszuüben.

Erste Hilfe ist mit einem Mund- und Nasenschutzes auszuüben. Auf die Mund zu Mund bzw. Mund zu Nase Beatmung ist zu verzichten. Hierfür wird ein Ambo-Beutel vorgesehen.

Reinigung

Die Reinigungsintervalle werden stark erhöht.

Die Zwischenreinigungen, sowie die Grundreinigung am Ende einer Zeitzone werden mit dem Kombiprodukt „Witty-Pool Turbo S“ durchgeführt. Das Produkt kombiniert die Saure Reinigung mit der Desinfektion und wirkt bakterizid, levurozid und virusinaktivierend und IHO-gelistet.

Einwirkzeiten Witty-Turbo S

Prüfung	Prüfmethode	Konzentration/Zeit
Bakterizidie (hohe Belastung)	EN 13697	5% / 5 min 3% / 15 min 2% / 30 min
Levurozidie (hohe Belastung)	EN 13697	3% / 15 min
Polyomavirus SV40/warzenvirus (hohe Belastung)	EN 14476	1% / 5 min
Begrenzt viruzid	DVV/RKI-Leitlinie 2014	1% / 2 min

Während dem laufenden Betrieb werden die Umkleidebereiche, Toiletten, Bänke etc. mit dem Produkt „Witty-WT 8“ Universal-Desinfektionsreiniger bearbeitet / desinfiziert. Dieses IHO-gelistete Produkt wirkt zuverlässig bakterizid (inkl. MRSA), levurozid und virusinaktivierend (Papova- und Noroviren, HBV, HIV) bei einer 0,5%igen Lösung und einer Einwirkzeit von 5 Minuten.

Handläufe, Kassenautomat, Klinken etc. werden zusätzlich zu den Grundreinigungszeiten auch während dem laufenden Betrieb mit dem Produkt „Witty-Express Wipe“ desinfiziert. Dieses Produkt ist gemäß EN 13697 bakterizid und levurozid, begrenzt viruzid gemäß RKI/DVV-Leitlinie, wirksam gegen Rota- und Noroviren gemäß EN 14476, Tuberkulozid gemäß EN 14348 und ebenfalls in die IHO-Liste eingetragen. Die Einwirkzeiten betragen max. 1 Minute.

Alle ca. 30 Minuten werden die Desinfektionsarbeiten durchgeführt.

Unterweisung der Mitarbeiter

Eine Unterweisung der Mitarbeiter (Aufsicht und Service/Reinigung), sowie der Aushilfskräfte fand am 10.05.2021 vor Ort statt.

Das Hygiene- und Betriebskonzept liegt bei der Badeaufsicht und kann jederzeit eingesehen werden.